

Fotodokumentation Schaumglasschotter

Bauvorhaben:	Fußbodensanierung Fachwerkkotten von 1830 in Werther (Westf.)
Planung und Ausführung Erstellung Fotodokumentation:	fach+werk Sebastian Busse Bahnhofstrasse 4a 32657 Lemgo 0178.6174661 www.fachpluswerk.de info@fachpluswerk.de
Baumaterial:	geoCell® Schaumglas (DiBT Berlin Z-23.34-1579)
Lieferant:	Baustoffcenter24 Matthias Koch Kavalierstrasse 57 06844 Dessau
Bodenfläche:	ca. 105m ²
Angestrebter U-Wert:	0,17 W/m ² K
Verdichtete Schütthöhe (1,3zu1):	0,45cm
Gesamtmenge SGS:	57m ³
Zielsetzung:	<p>Eine wärmedämmende Fußbodensanierung auf EnEV Neubauniveau, unter der Berücksichtigung von ökologisch und bauphysikalisch sinnvollen Baumaterialien.</p> <p>Als fertiger Bodenbelag sollte auf der Deele ein Steinfußboden auf Estrich mit Fußbodenheizung, in den Nebenräumen Holzdielen auf einer Balkenlage dienen.</p>
Gegebenheit/Problematik:	<p>Die Fachwerkschwellen konnten größtenteils erhalten bleiben und wurden nicht nachträglich durch eine Sperrschicht von den Natursteinfundamenten getrennt.</p> <p>Um ein erhöhtes Aufsteigen der Bodenfeuchtigkeit (durch eine Sperrung der Vollflächen) an diesen Stellen zu unterbinden, sollte daher ein weitgehend diffusionsoffener Aufbau der gesamten Bodenplatte erfolgen.</p>



Der Bodenaushub, ein schluffiger Leimboden, konnte auf der Deele größtenteils mit einem Minibagger ausgeführt werden.



Der Aushub verlief teilweise unterhalb der letzten Steinreihe der Streifenfundamente. Um Grundbruch zu vermeiden und Standsicherheit zu gewährleisten wurden die Fundamente seitlich mit Magerbetonschürzen abgefangen.



Das Auslegen der Trennlage, hier ein Geovlies von 300g/m² verlief schnell und kann selbst ausgeführt werden.

Einen großzügigen Überstand an den Seiten ist beim Verfüllen vorteilhaft, um hier ein Einbringen des SGS zwischen Trennlage und Erdreich zu vermeiden.



Die Anlieferung der 57m³ SGS. Aufgrund schwieriger Baustellenzufahrt musste das Material erst zwischengelagert werden, wurde dann neu verladen und mit Kleinlastwagen zur Baustelle gebracht. Wichtig bei der Planung ist die gute Erreichbarkeit des Lkws auf die Baustelle!



Das Einbringen in das Gebäude. Sehr praktisch, wenn wie hier ein ausreichend großes Tor gegeben ist. So gestaltet sich dieser Arbeitsschritt wenig zeitintensiv. Einfach einfahren, abkippen und mit Hilfe von Schubkarre, Kohlenforke oder Schaufel verteilen.



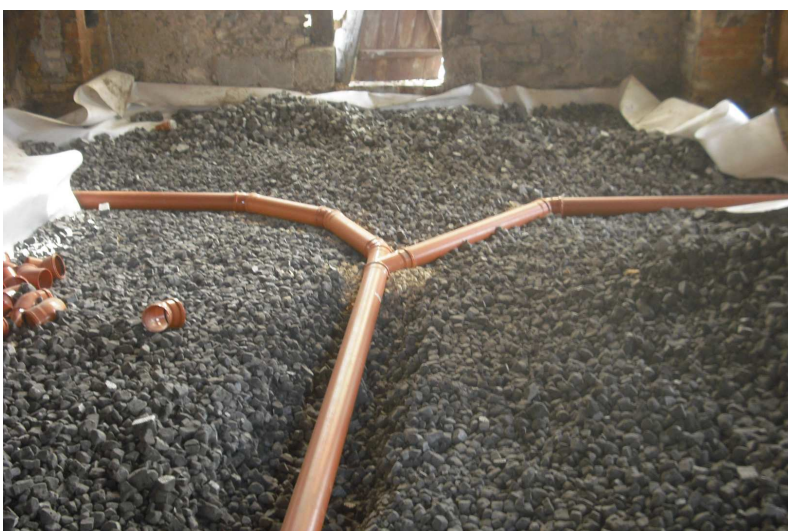
In der Deele Berge voller Schotter. Der Vergleich mit dem Kinderparadies eines namhaften schwedischen Möbelhauses war teilweise nicht von der Hand zu weisen.



Das erste Verdichten (nach 30cm Schütthöhe) in einem Nebenzimmer mit Hilfe einer leichten Rüttelplatte. Hier lies es sich die Bauherrin nicht nehmen, selbst Hand anzulegen.



Die Auflager für die Balkenlage in den Nebenräumen sind auf Magerbeton gebettete Waschbetonplatten. Die Zwischenräume werden, nach dem Einbringen von Elektroleitungen usw., lose mit SGS aufgefüllt.



Die Abwasserleitungen können leicht in dem SGS verlegt werden. An den Zusammenschlüssen und den Steckverbindungen der KG-Rohre wurde Kies angeschüttet, um ein genaueres Ausrichten des Gefälles zu gewährleisten.



Nachdem die Abwasserrohre auf der Deele verlegt und zugeschüttet wurden, erfolgte ein erneutes Verdichten der Fläche. Um ein Abfließen vom Estrich in den SGS zu vermeiden, verlegten wir eine Trennlage aus Vlies. Anschließend wurden Baustahlmatten eingebracht, an denen mit Hilfe von Kabelbindern sämtliche Leitungen befestigt wurden.
Einfach, aber genial... nun kann der Estrich kommen.

Die hier aufgeführten Arbeitsfolgen entstanden in meinem privat zu sanierenden Fachwerkkotten. Die Aushubarbeiten erfolgten durch Bernd Gerlach Gartenbau/Bielefeld, die Verlegung der Fußbodenheizung durch Dirk Deppermann/Bielefeld. Sämtliche Restarbeiten wurden von mir ausgeführt. Die Abläufe der gezeigten Arbeiten zogen sich über den strengen Winter 2009/2010. Der Aushub erfolgte im Dezember, der Estrich wird im April eingebracht werden. Eine genaue Zeitangabe der einzelnen Arbeitsschritte oder des Gesamtablaufes sind, unter Berücksichtigung der widrigen Umstände des langen Winters, nicht repräsentativ.

Sollten Sie Fragen oder Interesse an einem Fußbodenaufbau mit Schaumglasschotter haben, können Sie sich an die unten stehende Adresse wenden. Ich helfe Ihnen gerne weiter.

Ich bedanke mich bei Herrn Koch vom Baustoffcenter24 für die die gute Zusammenarbeit und verbleibe mit besten Grüßen.

Sebastian Busse

Fa. fach+werk
Bahnhofstrasse 4a
32657 Lemgo
0178.6174661
www.fachpluswerk.de
info@fachpluswerk.de